Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

deinen Griffel hat sie wundgeschlagen,
deinen Ziem hat sie nicht geschreckt.
Noch wird deutschland immer Kapel tragen?
Nein, die Kröten hat der Teufel geweckt.

*

Sag, wo hast du deine Legionen?
Wo das stolze Kriegsgewoogte Heer?
Hingeschlachtet hast du Millionen,
deinen Haaren wenden Menschenleer.
Hingeopfert hast du deine Scharen,
Trotzen willst du grimmig u. verbost.
Und so jagtest du den Heuchen-Pfaffen
zum zwiffen Tod in Nonnenkost.

*

O! den armen! O! den braven Kriegern,
die dein Stolz dahin gemordet hat!
deinen Blutdunst, ringenumsponnen Tigger!
deinen Sin bezeichnet jede Tat.
Eucharistiunur nagen aus dem Eier,
Wespen Schwärm aus dem Schoos hervor;
Und die Geister klimmen durch und laigen
durch den Wintermenbald grauen Flor.

*

Mönchen! Komet dort, wo still und dister
Jedes Leben schweigt an der Luft!
Komet dort, wo gemeinst Wetzgeflister
Zittern über dir zum Himmel ruft.
Blicke dort hinaus in jenen Garten
Einer weiten tiefen Mitternacht;
denk: es gibt ein Wappen ob den Sternen,
und dich, Mönch! vergeißt mit stillen Macht.

*

denk: es waltet in den lichten Räumen
Noch ein Gott, der jede Thräne zählt;
Magst du kreuzen, magst du zweifel träumen,
Etwas ist, das dieser Schöpfung fällt.
Und wenn etwas jemals uns erscheint,
Meinst du, Ungeheuer! dort bestehen?
Wird der Gott, der alles dort bereinigt,
Rich ~~bereinigen~~ auf dich niederlassen?

*

Abadonna bald nun die Vernichtung;
Und ihr wand-Erbarmen, Trost u. Heil.
Noch die Stärkeheit dieser Engeldichtung
Wende dir allein nicht mehr zu Theil.
Und geloost aus diesem Heil den Dinge
Wie das Blümchen kostbar Blattenschein,